

ihre diesfällige Behauptung lediglich auf die zwischen einem Gemälde und einer Lithographie hinsichtlich der künstlerischen Darstellung angeblich obwaltende Verschiedenheit gründen, diese Verschiedenheit aber eben nur in der verschiedenen Art von Kunstfertigkeit und Kunstmitteln, deren sich der Maler und Zeichner bei Ausübung ihrer Kunst bedienen, mithin in einem Momente finden, das nach dem klaren Ausspruche des Gesetzes als ein rein zufälliges, für das Autorrecht einflusslos zu betrachten ist. Mit Recht hat daher auch die erste Instanz von Einholung eines Sachverständigenutachtens über den hier fraglichen Punkt abgesehen.

5.

Daß die Bl. 74 angezogene Bestimmung des Erläuterungsmandates vom 17. Mai 1831 sub 2 durch das Gesetz vom 22. Februar 1844, §. 20 als formelle gesetzliche Norm aufgehoben worden ist, bleibt um deswillen unerheblich, weil sie mit den Dispositionen des letztgedachten Gesetzes, §. 1 und 2 sowohl, als des Gesetzes vom 27. Juli 1846, §. 1 jet. §. 15, in dem Principe übereinstimmt und nur in dieser Beziehung Bl. 74 angezogen worden ist. Dagegen können Kläger aus der Bl. 88 b angezogenen Bestimmung in §. 14 des nurerwähnten Gesetzes einen Grund für ihren Anspruch nicht ableiten. Für den Vergleich der lithographischen Copie eines Delgemäldes und der Uebersetzung eines dramatischen Werkes fehlt es an demjenigen Vergleichspunkte, welcher der Letzteren das Prädicat einer selbstständigen Production verschafft; er beruht nicht ausschließlich in der Kunstfertigkeit, welche den Uebersetzer befähigt, das literarische Erzeugniß in einer anderen Sprache, als in der des Originals, wieder zu geben, und welche in seiner Weise auch der Lithograph im Verhältnisse zu dem Maler in Anspruch nehmen kann, sondern hauptsächlich in der gänzlich veränderten äußeren Erscheinung und Bestimmung, vermöge deren das überfetzte Werk für diejenigen, für die das Original seiner Ursprache zufolge gar nicht bestimmt gewesen ist, allererst verständlich wird und in gewissem Sinne zur Existenz gelangt. Daß ein Gleiches von der lithographischen Nachbildung eines Gemäldes nicht gelten kann, die gleich dem Letzteren für die allgemeine menschliche Wahrnehmung durch den Gesichtssinn geschaffen und erfasslich ist, bedarf keiner ausführlicheren Darlegung.

6.

Der Bl. 92 berührte Widerspruch der Rationen des Instanzbescheides des Bl. 75 ist nicht vorhanden.

Es ist dort nur behauptet, daß bei der Entäußerung des Originalgemäldes Seiten des Autors an einen Dritten, mit Rücksicht auf die gewöhnliche präsumtive Absicht des Erwerbers, nicht zugleich die Uebersetzung des Vervielfältigungsrechtes vorauszusetzen, vielmehr, wie hieraus von selbst folgt, diese Frage je nach der Verschiedenheit des einzelnen concreten Falles zu entscheiden sei. Diese Ansicht wird auch von der gegenwärtigen Instanz getheilt, und hängt mit der Erörterung darüber, auf welches Moment die Originalität eines Kunstwerkes zu setzen sei, keinesweges zusammen.

Die vorige Entscheidung war daher durchgängig zu bestätigen, jedoch in Beachtung der mannichfachen, bei der Beurtheilung der Sache einschlagenden Zweifel die Compensation der Kosten in der Appellationsinstanz auszusprechen.

## Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

### Englische Literatur.

AGUILAR'S, GRACE, Works. 8 vols. 12. London, Groombridge. 2 £. 12 s.

- BARKER, W. B., Reading Book of the Turkish Language. Crown-8. London, Madden. 14 s.  
 BERLIN. The Royal Museums; or, Berlin and its Treasures. 2 vols. With illustrations. 4. London, Hagger. 46 s.  
 COOPER, J. F., Sea Lions; or the Lost Sealers. 12. London, Hodgson. 2 s.  
 — 12. boards. London, Routledge. 1 s. 6 d.  
 — Mark's Reef. 12. London, Hodgson. 2 s.  
 — The Heathcotes; or, the Wept of Wishton Wish. 12. London, Routledge. 1 s. 6 d.  
 CRYSTAL PALACE, Pictures from the, engraved on wood by W. Thomas and W. Harrill, from Photographs by P. H. De la Motte. Part 1, folio. London, Bell. 1 s.  
 FEURBACH, L., The Essence of Christianity. Translated from the German by Marian Evans. Post-8. London, Chapman's Quarterly Series, No. 6. 10 s. 6 d.  
 HILDRETH, R., Despotism in America. 12. London, Low. 5 s. 6 d.  
 JOKAI, M., Hungarian Sketches in Peace and War; with Prefatory Notice by Emeric Szjabad. Crown-8. London, Hamilton. 3 s. 6 d.  
 KOSSUTH, Six Chapters by a Hungarian. 12. London, Hardwicke. 6 d.  
 LAMONT, Miss, Village Millionaire. 3 vols. Post-8. London, Hurst & B. 31 s. 6 d.  
 SCOTT, LADY, Pride of Life: a Novel. 2 vols. Post-8. London, Routledge. 15 s.  
 STOWE, H. B., Sunny Memories of Foreign Lands. 12. London, Piper. 1 s.

### Französische Literatur.

- AMBERT, BARON JOACHIM, Soldat. In-8. Paris, Corréard. 15 fr.  
 COLET, LOUISE, Ce qu'on rêve en aimant, poésies nouvelles. In-12. Paris, Librairie nouvelle. 2 fr.  
 COURAUD, P.-A.-A., de la Législation d'Auguste. Droit romain. — Des Fidécimmis. Droit français. Dissertations pour le doctorat. In-8. Toulouse, Imp. de Bonnal.  
 DUCLOS, N., de l'Annexion de l'ex-principauté de Monaco à la Sardaigne. In-8. Paris, Ledoyen.  
 FIGURELLE, GÉNÉRAL COMTE DE, la Politique de la Russie et les principautés danubiennes. Edition originale écrite en français par l'Auteur. In-8. Paris, Amyot. 2 fr. 50 c.  
 GASPARIN, COMTE DE, Principes de l'Agronomie. In-8. Paris, Dusacq. 3 fr. 75 c.  
 GUILLEMIN, A., les Anges de la bible, ou les Anges auprès de l'homme. Tom. I. In-8. Paris, Douuiol.  
 HISTOIRE philosophique, anecdotique et critique de la cravate et du col, précédée d'une notice sur la barbe; par Gr. de M. In-16. Paris, Lévy fr. 1 fr.  
 MATTER, Histoire de la philosophie dans ses rapports avec la religion depuis l'ère chrétienne. In-12. Paris, Hachette. 3 fr. 50 c.  
 MÜLLER, O., Charlotte Ackermann. Souvenirs du théâtre de Hambourg au XVIII. siècle. Traduction de J. Jacques Porchat. In-8. Paris, Klincksieck. 5 fr.  
 PENCHENAT, aîné, la Guerre de la Kabylie, ou Description historique et militaire de cette confédération. Avec l'explication du système politique et stratégique que l'on doit employer pour la conquérir. In 8. Paris, Ledoyen. 4 fr.  
 PROCÉDÉS D'INSTANTANÉITÉ. Nouveau manuel pratique de daguerréotypie et de photographie, ou Résumé simplifié des principales méthodes pour opérer sur papier, verre, toile, cuivre, bois, plaque d'argent; par MM. Millet et Leborgne. In-8. Paris, Dupont. 2 fr.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Beile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[11197.] Verkaufsofferte.

In einer der größten Städte Preussens ist ein seit einer langen Reihe von Jahren bestehendes Sortimentgeschäft, verbunden mit einer

bedeutenden Reich-Bibliothek, gegen baare Zahlung zu verkaufen.

Franco-Anfragen, unter Chiffre T. G., befördert die Redaction d. Bl.

[11198.] Anzeige.

Durch den Austritt des Herrn R. Kündig aus meinem Geschäft ist die Procura dessel-

ben erloschen; ich bitte die Herren Collegen, davon Notiz zu nehmen.

Für die zahlreichen Anmeldungen auf die für meine Handlung ausgeschriebene Stelle eines Commis, welche nunmehr besetzt, sage freundlichen Dank.

Zürich, 1. Septbr. 1854.

P. J. Fries

Musikalien- & Instrumentenhandlg.